

Dominique Girod (*1975) | Komposition, Musikalische Leitung und Kontrabass

Lebt in Zürich | Studierte Jazz und klassischen Kontrabass bei J.-F. Jenny-Clark in Paris, anschliessend klassischen Kontrabass am Konservatorium Zürich. Ab 2000 Komposition bei Michaël Jarrell und elektronische Musik und Theorie bei Gerald Bennett mit Abschluss 2007 an der Zürcher Hochschule der Künste. Wirkte an zahlreichen Konzerten, Tourneen und CD-Produktionen im Bereich Jazz und Neue Musik mit und schrieb Werke für unterschiedliche Besetzungen, u.a. die Oper «l'homme qui rit», die 2013 von der Freien Oper Zürich uraufgeführt wurde. 2003-2004 war er Stipendiat des Landis&Gyr Ateliers in London. Seit 2001 unterrichtet Dominique Girod Kontrabass und Theorie an der ZHdK. Für das Jahr 2016 erhält Dominique Girod das Werkjahr Komposition der Stadt Zürich.
www.dominiquegirod.ch

Corsin Gaudenz (*1980) | Text + Inszenierung

Lebt in Uster/Zürich | Studierte Schauspiel, kurz Kunstgeschichte und dann an der Universität der Künste in Berlin mit Abschluss MA of Arts in «Solo/Dance/Authorship» Er macht vorwiegend Arbeiten für die Bühne. Corsin Gaudenz verfügt über Erfahrungen in der Konzeptentwicklung, als Autor, Regisseur und Lehrer an der Schnittstelle von gesellschaftlich-vermittelnder und künstlerisch-kreativer Arbeit. Seine präzise, aber offene Arbeitsweise ermöglichte ihm Veröffentlichungen und Mitarbeiten im Bereich Oper, Kunst, Tanz und Theater. 2007 erhielt er einen Werkbeitrag von Stadt und Kanton Schaffhausen, 2013 einen Anerkennungspreis der Stadt Zürich und 2015 ein halbjähriges Atelierstipendium der Stadt Uster in Buenos Aires. Seine Projekte wurden mehrfach von Stadt und Kanton Zürich gefördert.
www.corsingaudenz.ch

Benno Muheim (*1979) | Dramaturgie

Lebt in Zürich | Co-Leiter des Theater Stadelhofens. Studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich und ist freischaffender Theatermacher und Musiker. Von 2005 bis 2008 war er künstlerischer Leiter von OPERTON (Junge Oper Zürich). 2006 erhielt er hierfür von der Heinrich Danioth Stiftung einen Förderpreis. Nebst Inszenierungen mit Berufs- und Laienensembles ist er freier Mitarbeiter für Hörspielregie beim Radio DRS. Er schreibt Lieder und Geschichten für die erfolgreiche Kinderliedband Silberbüx mit der er unzählige Konzerte spielt. Lebt in Zürich.
www.benheur.ch

Sophie Krayer | Bühne

Lebt in Zürich | Sophie Krayer, geboren in Zürich, studierte an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg Freie Kunst- Fachrichtung Bühnenraum und ist seit 2007 freiberuflich als Bühnenbildnerin, Kostümbildnerin und Szenografin tätig.

Carola Ruckdeschel (*1967) | Kostüm

Lebt in Zürich | Studium an der Fachhochschule für Kunst und Design in Hannover, danach Kostümassistentin am Schauspielhaus Zürich unter der Intendanz von Christoph Martaler. Neben Kostümen für Filmproduktionen („Der Freund“ von Micha Lewinsky), und Theaterproduktionen („Ein Sportstück“ im Rahmen der Zürcher Festspiele 2003, oder „Ein Entenfrend“ unter der Regie von Till Feigenbaud an der Winkelwise 2006) hat sie viel für Tanzproduktionen gearbeitet.

www.affairetextile.ch

Kuan-Ling Tsai | Tanz

Lebt in Zürich, geboren in Taiwan | Arbeitet als Tänzerin und Kunst-Modell. Sie arbeitet in unterschiedlichen Konstellationen und Tanzkompanien u.a am Schauspielhaus Zürich, Tanzkompanie Theater St. Gallen, Kunsthaus Zurich, Cie ZeitSprung, Zurich Opernhaus.

Manel Salas | Tanz

Lebt in Zürich, aus Barcelona begann seine Karriere mit Hip Hop und Physical Education. Als Tänzer, Choreograf und Lehrer arbeitete er bereits in verschiedensten Bereichen und kreierte eigene Stücke vor seiner Ausbildung als zeitgenössischer Tänzer bei Codarts, Rotterdam Dance Conservatory. Seither ist er als Tänzer mit verschiedenen Gruppen und Projekten in Europa und weltweit auf Tourneen. Unter anderem mit David Zambrano, Editta Braun, Angels Margarit - Mudances cie, Arno Schuitemaker, Cobosmika company, Ramon Oller - Metros cia, Jens Biedermann, Vloeistof, Cie Prototype Status Vevey - Jasmine Morand, Color company etc.

ORPHEUS

LEBENSÄUFE DARSTELLER*INNEN

Denise Wintsch | Spiel

Lebt in Zürich | Denise Wintsch ist Schauspielerin und Erfinderin. Sie produziert Theater und anderes Wichtiges und Unwichtiges, alleine und zusammen mit anderen. Geboren in Zürich. Ausbildung zur Schauspielerin an der Bewegungstheaterschule Ilg in Zürich. Eigene Stücke: 2016 Urbit & Orbit, 2014 für immer, 2009 Regula-Alle Tage sind Alltage. Denise Wintsch performt mit ihren Figuren auch in Videoclips, Bands, Hörspielen und am Sechsläuten. Wintsch's Interessen und Forschungsgründe, liegen im Erfinden und Ausprobieren von verschiedenen Darbietungsformen. Sie wird inspiriert durch menschlich Abgründiges und absurdes Selbsterlebtes oder Selbstbeobachtetes und komprimiert daraus eigenen Bühnenstoff. Sie entwickelt und praktiziert alleine oder mit artverwandten Künstlern jeglicher Gattung. www.denisewintsch.ch

Philipp Caspari | Gesang | Countertenor

Lebt in Berlin und arbeitet international | Philipp Caspari ist Sänger, Tänzer, Performer, Gesanglehrer und Maler. Sein besonderes Interesse gilt der Arbeit im Musik- und Tanztheater und dem Spiel mit unterschiedlichen Disziplinen. Das Auflösen der Genre Grenzen und die Kombination verschiedener Kunstformen ist für ihn besonders reizvoll. Jüngst arbeitete er mit Nico & the Navigators und dem Freien Musiktheater Zürich zusammen. Außerdem entwickelt er eigene Kurzstücke, Performances und Improvisationen. Nach einer Ausbildung zum Kirchenmaler studierte er Gesang am Mozarteum in Salzburg und beendete das Studium mit dem Bachelor of Arts. Daneben begleiteten ihn weiterführende Studien im zeitgenössischen Tanz.

Niklaus Kost (*1981) | Gesang | Bariton

Lebt mit Familie in Zürich | Studierte Gesang am Conservatorium van Amsterdam bei Valérie Guillorit. Abschluss mit Auszeichnung. Nach einem Jahr an der Dutch National Opera Academy (DNOA) in Amsterdam und im Resident Artist Programme der „Nationale Reisopera“ vervollständigt er 2009 seine Ausbildung mit einem

Masterdiplom. In der Saison 2010/11 gastierte er bei der Nederlandse Opera in Amsterdam als junger Fähnrich in Zimmermanns „Soldaten“ und als Riese in Philipp Glass' „Witches of Venice.“ Seither war er u.a. als Forelle Stanley in Daniel Fueters gleichnamiger Kammeroper, als Masetto in Mozarts Don Giovanni, als Charlie in Jake Heggies „Three Decembers“ und als Vater Germont in Verdis Traviata zu sehen. Niklaus Kost tritt auch regelmässig als Lied- und Konzertsänger in Holland, Belgien und der Schweiz auf.

Irina Ungureanu (*1984) | Gesang | Sopran

Geboren in Bukarest, wohnhaft in Mettmenstetten. | Sie studierte Gesang an der ZHdK bei Jane Thorner Mengedoth. Besondere Aufmerksamkeit schenkt sie der zeitgenössischen und der alten Musik, der freien Improvisation, dem Lied- und Oratorienrepertoire und der rumänischen Volksmusik, welche sie seit ihrer frühen Kindheit begleitet. Sie tritt in festen sowie in wechselnden Formationen regelmässig in Performanceprojekten, Konzerten und im Musiktheater auf. www.irinaungureanu.ch

Isa Wiss (*1978) | Gesang | Alt

Lebt in Luzern | Freischaffende Sängerin, Improvisatorin und Autorin. Ihre Arbeit ist enorm vielseitig und facettenreich, sie singt in vielen Formationen und Projekten. Konzerttätigkeit im In- als auch im Ausland. Isa Wiss ist Gewinnerin diverser Preise (2003, Förderpreis der Friedl Wald Stiftung / 2009 Atelier-Stipendium in Chicago des Vereins ‚Sister Cities Lucerne-Chicago‘ / 2010 Förderpreis der Stadt Winterthur). Solistin im Programm ‚SONG‘ des Zurich Jazz Orchestra unter der Leitung von Rainer Tempel. www.isawiss.ch

ORPHEUS

LEBENSÄUFE INSTRUMENTALENSEMBLE

Tobias Gerber (*1976) | Saxophon

Lebt in Zürich | Er studierte klassisches Saxophon bei Jean-Georges Koerper an der HMT Zürich und Theorie der Kunst und Gestaltung an der HGK Zürich. Neben der Tätigkeit als Instrumentalist arbeitet Tobias Gerber am Institute for Computer Music and Sound Technology (ICST) der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Er ist künstlerischer Leiter der Konzertreihe Generator für elektronische Musik, Präsident der igm Zürich und schreibt als Journalist für die Dissonance und NNZ.

Matthias Spillmann (*1974) | Trompete und Flügelhorn

Studierte Trompete an der Swiss Jazz School in Bern, sowie an der New School for Social Research in New York City. Seit 1999 unterhält er die Band MATS-UP, die seine Kompositionen spielt und sechs Alben veröffentlicht hat. MATS-UP wurde u.a. für den Preis der „Deutschen Schallplattenkritik“ und den „BMW World Jazz Award“ nominiert und gewann den „Moods Blues & Jazz Award“. Zudem tritt er als Trompetensolist auf, ist Mitglied etlicher Bands, macht Konzertreisen und tritt mit namhaften MusikerInnen auf. Matthias Spillmann unterrichtet an der Hochschule Luzern und wurde von der Stadt Zürich mit dem Werkjahr 2006 ausgezeichnet.
www.matthiasspillmann.ch

Tamriko Kordzaia | Klavier

Lebt in Zürich und ist seit 2008 Mitglied des Mondrian Ensembles | Tamriko Kordzaia studierte in Tbilisi bei Nana Tschikwaidse, Nodar Gabunia und Nana Chubutia, in der Schweiz bei Homero Francesch und Hans-Jürg Strub. Sie erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen, darunter den ersten Preis und den Preis für Mozart-Interpretation am Internationalen Sakai-Wettbewerb in Japan und den Kulturförderpreis der Stadt Winterthur. Tamriko Kordzaia ist eine bekannte Haydn- und Mozart-Interpretin, beschäftigt sich aber auch mit neuer Musik. Dass dies kein Widerspruch sein muss, beweisen ihre solistischen Programme, in

denen sich immer wieder scheinbar Unvereinbares trifft. Tamriko Kordzaia ist seit 2005 als Vermittlerin aktueller Musik in Georgien aktiv geworden und wirkt dort als Leiterin des Festivals close encounters. Sie ist Dozentin an der Zürcher Hochschule der Künste und am Konservatorium Winterthur.

Rafael Rütli | Klavier

Lebt mit Familie in der Nähe von Winterthur | Er studierte Klavier an der Musikhochschule Zürich bei Hans Schicker (Lehrdiplom 2001) und Homero Francesch (Konzertdiplom 2003, Solistendiplom 2005). Er ist Preisträger diverser Stiftungen (Landolt, Kiwanis, Förderbeitrag des Kt. Zug, Friedl-Wald, Bertie-Alter). Rafael Rütli tritt sowohl als Solist wie auch als Kammermusiker regelmässig auf. Neben dem klassisch-romantischen Repertoire interessiert er sich sehr für die zeitgenössische Musik und wirkte an diversen Uraufführungen mit. So hat er unter anderem an der Lucerne Festival Academy 2005 unter der Leitung von Pierre Boulez teilgenommen. An Cembalo und Portativ pflegt er auch das Repertoire von Mittelalter bis Barock. Seit Februar 2006 unterrichtet er Klavier am Konservatorium Zürich. www.rafael-ruetti.com

Urs Vögeli (*1976) | Gitarre

Lebt seit in Flurlingen bei Schaffhausen | Von den ersten Akkorden auf der Gitarre mit 14 Jahren bis zum Abschluss seiner Studien an der Musikhochschule Luzern 2007 hat er sich mit vielen Möglichkeiten des Gitarrenspiels auseinandergesetzt. Am Anfang standen Blues und Rock im Zentrum, später beschäftigte er sich mit den Spielweisen des Modern Jazz. Seine Studien erschlossen ihm die Welt der Improvisierten Musik und förderten seine Offenheit gegenüber Stilistik und Form. Seine musikalische Vielseitigkeit führt ihn mit unzähligen Musikern aus verschiedenen Bereichen zusammen. Über die Jahre beschäftigte er sich mit diversen Saiteninstrumenten und spielt heute nebst der Gitarre auch Dobro, Lapsteel und Banjo.
www.ursvoegeli.ch

ORPHEUS

LEBENSÄUFE INSTRUMENTALENSEMBLE

Sebastian Hofmann (*1969) | Perkussion

Studium Lehr- und Orchester Diplom, sowie Konzertreife mit Auszeichnung für klassisches Schlagzeug bei Horst Hofmann an der Hochschule für Musik und Theater Zürich. Er nahm Unterricht für Improvisation bei Pierre Favre in Zürich und für zeitgenössische Musik bei Isao Nakamura in Karlsruhe. Er ist Träger des Kwanis-Preises für Kammermusik und war 2002 Stipendiat des Kantons Zug für einen Atelieraufenthalt in Berlin, wo er bei David Friedman Unterricht für Jazz Vibraphon und seine Radioperformance „Funkloch“ entwickelte. In seinen Solo-Programmen stehen für ihn das unkonventionelle Schlagzeugspiel und die Aufführung zeitgenössischer Musik, insbesondere in Zusammenarbeit mit jungen Komponisten entwickelter Werke, im Vordergrund. Seit 2009 ist er Mitglied des ensembleTZARA und Mitbegründer des 2011 entstandenen Trios Ensemble Werktag. Hofmann ist Radioredaktor bei LoRa Zürich und Veranstalter der Konzertreihe So21.

www.sebastianhofmann.ch

Ivana Pristašová | Violine

Neben der klassischen Musik setzt sie sich intensiv mit zeitgenössischer Musik auseinander und brachte bereits unzählige Werke zur Uraufführung. Ihr Violinstudium absolvierte sie am Konservatorium in Bratislava sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. M. Frischenschlager, zudem wurde sie über viele Jahre von Eugenia Tchougueva als Lehrerin begleitet. Engagements mit dem Klangforum Wien in zahlreichen Projekten in ganz Europa, heute Mitglied in bedeutenden Ensembles in Wien und Salzburg. Als Kammermusikerin spielte Ivana Pristašová mit unzähligen angesehenen Künstlerinnen und arbeitet für bekannte Komponisten. Seit einiger Zeit interessiert sie sich auch vermehrt für Jazz und „world music“. Zudem nahm sie auch an mehreren Tourneen und CD-Produktionen mit dem „Vienna Art Orchestra“ unter der Leitung von Matthias Rüegg teil. www.ivanapristasova.ch

Petra Ackermann (*1974) | Bratsche

Wohnt mit ihrer Familie in Baden | Sie absolvierte ihr Studium bei Siegfried Führlinger an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien sowie an der Royal Academy of Music in London bei John White und Jan Schlapp (Barockviola). Entscheidend für ihre künstlerische Entwicklung war die Zusammenarbeit mit Garth Knox, bei dem sie in Paris zeitgenössisches Violarepertoire studierte. Petra Ackermann ist Widmungsträgerin zahlreicher Werke und hat mit bedeutenden Komponisten gearbeitet. Als Solistin konzertierte sie mehrmals im Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus. Sie wird regelmässig zu renommierten Festivals eingeladen und ist Mitglied etlicher Ensembles und war Gastmusikerin im Klangforum Wien sowie im Ensemble Contrechamps, sie arbeitet aber auch mit Musikern aus den Bereichen Jazz, elektronische Musik und World Music. 2009 erhielt sie den Förderpreis für Musik des Landes Kärnten.

Karolina Öhman | Cello

Lebt in Basel und ist Mitglied des Mondrian Ensembles | Die schwedische Cellistin Karolina Öhman tritt international als Interpretin zeitgenössischer Musik auf und möchte Menschen ein Interesse für Gegenwartsmusik nahe bringen. Karolina studierte bei Torleif Thedéen, Thomas Demenga und Thomas Grossenbacher und schloss sowohl mit einem Solistendiplom als auch einem spezialisierten Master in zeitgenössischer Musik ab. Sie war Stipendienpreisträgerin der Darmstädter Ferienkurse 2010 und gewann im selben Jahr den 1. Preis beim ZHdK-Wettbewerb für zeitgenössische Musik. 2013 erhielt Karolina den 1. Preis beim «Concours Nicati – Concours d'interprétation de musique contemporaine». Daneben erhielt sie verschiedene Stipendien, u.a. von der Pierino Ambrosoli Foundation Zürich und der Ernst Göhner Stiftung und wurde 2010 in die Konzertvermittlung des Migros-Kulturprozents aufgenommen. Sie hat solistisch und kammermusikalisch zahlreiche Werke zur Uraufführung gebracht, trat als Solistin auf mit Cellokonzerten und ist Mitglied in etlichen Formationen und Ensembles.

www.karolinaohman.com